



8. Februar 2013

## **Campus des Zentrums EPFL und der HES-SO Wallis Lancierung des Architekturwettbewerbs**

(IVS).- Der künftige Campus des «Zentrums EPFL Valais Wallis», zu dem ein Start-up- und Innovationsbereich und dereinst auch die HES-SO Wallis gehören wird, kommt südlich vom Bahnhof Sitten zu stehen. Die Lancierung des Architekturwettbewerbs wird am 8. Februar 2013 im Amtsblatt bekannt gegeben. Von diesem Projekt ist zu erwarten, dass es der sozialen und wirtschaftlichen Dynamik des Kantons und der Stadt Sitten ganz neue Impulse geben wird. Die Prämierung der eingereichten Projekte wird im Juni 2013 stattfinden. Somit wird sich die EPFL ab 2014 niederlassen können, während der Umzug der HES-SO Wallis, Bereich Ingenieurwissenschaften, erst später stattfinden wird.

(IVS).- Das Wallis, die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL) und die Stadt Sitten stellen sich geschlossen hinter die Schaffung einer ständigen wissenschaftlichen und akademischen Niederlassung der Hochschule im Kanton. Zwischen dem Staatsrat und dem EPFL-Präsidium wurde am 19. Dezember 2012 eine Vereinbarung unterzeichnet. Die Botschaft an den Grossen Rat ist in Bearbeitung und wird ihm im Juni dieses Jahres vorgelegt werden. Die Kosten des Projekts in dieser Phase, zurzeit auf 130 Millionen Franken geschätzt, werden auf die verschiedenen Partner verteilt. Das Projekt wird sich in mehreren Phasen entwickeln und schliesslich ein Forschungs- und Bildungsnetzwerk bilden, dem mehrere Zentren angehören, von denen jedes von den Synergien seines direkten Umfelds profitieren kann. Beim lancierten Wettbewerb geht es nun um das Zentrum in unmittelbarer Nähe zum SBB-Bahnhof. Dieses ist als erstes Teilstück eines Gesamtprojekts zu sehen, zu dem auch die Zentren "Santé" und "Grande Hydraulique" gehören, die im Laufe des Jahres Gegenstand eigener Planungsprozesse sein werden.

Der Universitätsstandort zieht in die Rue de l'industrie ein, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof. Das umfangreiche Gesamtprojekt wird in mehreren Etappen ausgeführt werden. Der Architekturwettbewerb soll Ideen aufzeigen zur

- **Integration des bestehenden Gebäudes**, in dem zurzeit noch der «Espace Création» untergebracht ist, in den künftigen Campus, damit sich ab 2014 die ETHL darin einrichten kann.
- **Errichtung neuer Gebäude** zur Aufnahme des Bereichs Ingenieurwissenschaften der FH-Westschweiz Wallis (derzeit noch im Norden der Stadt gelegen). Die einzelnen Gebäudeeinheiten sollen sowohl funktional als auch architektonisch in einander greifen, wodurch die Zusammenarbeit zwischen den beiden Instituten gefördert werden soll. In den Gebäuden wird auch ein Bereich «Start-up / Innovation» unterzubringen sein.



- **Planung späterer Ausbautappen** des Campus', dank einer Umnutzung des Quartiers, für künftige Erweiterungen der EPFL, der HES-SO oder auch von Start-ups.

Die Aufgabe der Wettbewerbsteilnehmer wird nicht einfach nur darin bestehen, angemessene und funktionale Räumlichkeiten zu konzipieren. Die ins Rennen gehenden Architekten sollen sich einen Campus ausdenken, der symbolhaft für das Innovationsstreben des Kantons Wallis steht. Dabei werden Sie sich an die Vorgaben der städtebaulichen Planung der «Stadt des 21. Jahrhunderts» zu halten haben, innerhalb derselben dieser Campus als wichtiger Dreh- und Angelpunkt vorgesehen ist. Die Architekten sollen sich also offene Gebäude als eine Art Schnittstellen zwischen Stadt, Bildung und Forschung vorstellen, und das im Herzen des Wallis', 30 Minuten von Brig und von Monthey und 10 Minuten von der HES-SO in Siders entfernt.

Die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs werden im Juni 2013 bekannt gegeben. Der Jury gehören namentlich Vertreter des Staatsrats, der Direktion der EPFL, des Sittener Stadtrats, der HES-SO Wallis sowie die renommierten Architekten Dominique Perrault, Andréa Bassi, Willi Frei und Patrick Devanthery an.

***Kontaktpersonen:***

***Jean-Claude Villettaz, Berater Forschung & Innovation (DECS) 027 606 86 00  
Olivier Galletti, Kantonsarchitekt - 027 / 60 6 38 05***